

005c Die Bedeutung des mosaischen Gesetzes (Evangelium)

Bibelstellen: Revidierte Elberfelder Bibel (Rev. 26) © 1985/1991/2008 SCM
R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

Thema der Woche

Welche Rolle spielt das mosaische Gesetz für einen Christen? Fünf Dinge, die du dazu wissen musst.

Vorstellung

Theologie, die dich im Glauben wachsen lässt. Nachfolge praktisch. Dein geistlicher Impuls für den Tag. Mein Name ist Jürgen Fischer und heute beschäftigen wir uns mit der Frage, warum Gott das mosaische Gesetz gegeben hat (Teil 2).

Thema heute

Halten wir kurz fest, was wir wissen. Rettung ist aus Glauben. Abraham ist darin unser Vorbild. Mit ihm schließt Gott einen Bund. Ziel dieses Bundes ist es, die ganze Welt zu segnen. Das geschieht auch. Genau wie versprochen durch einen bestimmten Nachkommen von Abraham, nämlich Jesus. Was Gott dem Abraham verspricht, erfüllt sich mit Jesus. Jesus selbst stirbt am Kreuz für die Sünden der Welt und richtet selbst den Neuen Bund auf, in den jeder Mensch durch Glauben eintreten kann. Gestern sind wir der Frage nachgegangen, warum Gott den Alten Bund vom Berg Sinai überhaupt stiftet, wenn er doch gleich zum Neuen Bund hätte übergehen können. Der Alte Bund mit seinen Geboten kann nicht retten, er hat ein Ablaufdatum, ist nur *hinzugefügt bis* Jesus kommt. Also, was soll er überhaupt?

Antwort 1. Er macht Israel groß und weist auf den Gott hin, der hinter Israel steht. 2. Am Beispiel eines Volkes wird deutlich, dass Gebote allein nicht der Schlüssel zur Rettung der Menschheit sein können. Gebote machen uns nicht heiliger, sondern sie stacheln die Sünde in uns nur an.

Und so kommen wir zu Antwort 3.

Galater 3,23.24: Bevor aber der Glaube (an Jesus) kam, wurden wir unter dem (mosaischen) Gesetz verwahrt, eingeschlossen auf den Glauben hin, der offenbart werden sollte. 24 Also ist das Gesetz unser Zuchtmeister auf Christus hin geworden, damit wir aus Glauben gerechtfertigt würden.

Das Gesetz wird zum *Zuchtmeister* auf Christus hin. Hinter dem schrägen Wort *Zuchtmeister* verbirgt sich das griechische Wort *paidagogos*, von dem sich unser Wort *Pädagoge* ableitet. Ein *paidagogos* war normaler Weise ein

für seine Strenge bekannter, männlicher Sklave, der die Aufsicht über die kleinen Kinder hatte, dafür sorgte, dass sie ihre Aufgaben erledigten, sicher zur Schule kamen und keinen Blödsinn anstellten.

Das mosaische Gesetz agiert wie ein *paidagogos*. Es passt auf Israel auf *bis* die Zeit des *Glaubens an Jesus* kommt. Jetzt kann man sich überlegen: Wie passt das mosaische Gesetz auf die Israeliten auf? Wie bereitet es das Volk auf die Begegnung mit dem Christus vor? Jetzt ist das bei der Auslegung von Bildern immer so eine Sache. Ich weiß nicht genau, woran Paulus alles dachte, aber mir fallen vier Punkte ein.

Punkt 1: Im mosaischen Gesetz gab es Gebote, die sorgten dafür, dass Israel eine eigenständige nationale Identität bekam und sich nur schwer mit anderen Völkern vermischen konnte. Die Speisegebote sind dafür typisch. Wenn ich nicht essen darf, was mein heidnischer Nachbar kocht, werde ich selten mit ihm abends noch den Grill anschmeißen. Wenn ich alle sieben Tage einen Ruhetag einlegen muss, bin ich als Arbeiter in der Antike uninteressant, es sei denn ich arbeite für einen Israeliten, der am Sabbat auch nicht arbeitet. Wenn mir die Anbetung fremder Götter strengstens verboten ist, werde ich mich davor hüten, Götzentempel zu besuchen, auch wenn dort hübsche Kultprostituierte auf mich warten.

Punkt 2: Dann gibt es im mosaischen Gesetz viele Gesetze, die sich um das Thema Opfer drehen. Insbesondere das Thema Opfer und Sünde wird ausführlich behandelt. Wo es Vergebung und Erlösung gibt, da braucht es Priester und Tieropfer. Und insbesondere Feste wie Passah, der Große Versöhnungstag, aber auch die privaten Opfer, die für Sünde gebracht werden sollten... all das macht klar, was später im Hebräerbrief so formuliert wird: *ohne Blutvergießen gibt es keine Vergebung* (Hebräer 9,22). Natürlich war es den Israeliten klar, dass – noch ein Zitat aus dem Hebräerbrief – dass *das Blut von Stieren und Böcken unmöglich Sünden wegnehmen kann* (Hebräer 10,4). Tieropfer sind nicht die Lösung. Menschenopfer noch weniger, weil Gott ein Gräuel (5Mose 18,10). Aber die Opferpraxis des AT nimmt das Kreuz Christi vorweg. Sie ist eine Gegenstandslektion, die sich tief in das kollektive Verständnis des Volkes einprägt. Die Tieropfer machen klar: Sünde trennt von Gott. Ich kann die Sünde nicht durch gute Taten aufwiegen, es braucht mehr. Etwas Unschuldiges muss die Sünde auf sich nehmen. Sünde wird durch den Tod eines stellvertretenden Opfers aufgewogen. Und wenn ich das so formuliere wird klar: Wer diese einfachen Zusammenhänge verstanden hat, für den ist das Kreuz ganz leicht zu verstehen.

Punkt 3: Das mosaische Gesetz ist ein zutiefst moralisches Gesetz, das weit über den Standard von Gesetzen seiner Zeit hinausgeht und eine Qualität von Zusammenleben ermöglicht, die außergewöhnlich ist. Gott meint es mit seinem Volk wirklich gut. Die Gebote dienen also ganz praktisch dazu, dass

das Volk materiellen und politischen Segen erwirbt. Die Gebote sorgen dafür, dass die Reichen nicht zu reich und die Armen nicht zu arm werden, dass die Natur nicht unnötig ausgebeutet wird, dass Ehe und Familie gestärkt werden, dass unmoralisches Verhalten in all seinen Facetten geächtet wird und selbst Sklaven so viele Rechte hatten, dass es besser wäre den Begriff Sklave, hebräisch EWED, mit *Knecht* zu übersetzen.

Letzter Punkt: Das mosaische Gesetz enthält eine Verheißung auf den Messias.

5Mose 18,15.18: Einen Propheten wie mich wird dir der HERR, dein Gott, aus deiner Mitte, aus deinen Brüdern, erstehen lassen. Auf ihn sollt ihr hören ... Einen Propheten wie dich will ich ihnen aus der Mitte ihrer Brüder erstehen lassen. Ich will meine Worte in seinen Mund legen, und er wird zu ihnen alles reden, was ich ihm befehlen werde.

Der Prophet. Ein jüdischer Mann wird kommen, der auf eine ganz besondere Weise Prophet, also Mund Gottes, sein wird. Einer, der Gottes Wort zu seinem Volk reden wird und *wie Mose* sein wird. Was macht ihn zu einem zweiten Mose? Wie Mose verantwortlich war für die Rettung aus Ägypten, so wird dieser Prophet schon dem Namen nach ein Retter sein. Jesus. Je-sus, Gott rettet. Diesmal jedoch nicht aus der ägyptischen Knechtschaft – das hat Mose erledigt –, sondern aus der Sklaverei der Sünde.

Unsere Frage war: Wie ist das mosaische Gesetz ein paidagogos auf Christus. Vier Punkte: (1) Es bewahrt die jüdische Nation davor, sich mit anderen Völkern zu vermischen. (2) Die Opfer und der Priesterdienst sind eine Gegenstandslektion, damit man leichter versteht, was am Kreuz passiert. (3) Das Gesetz sichert ganz praktisch das Überleben des Volkes. Und (4) Im Gesetz findet sich eine Verheißung auf Jesus.

Anwendung/ Call to action

Was könntest du jetzt tun? Du könntest dir heute extra Zeit für Anbetung nehmen. Wir bringen keine Tieropfer, weil Jesus am Kreuz für uns zum Opfer wurde. Er starb für meine Sünden. Es ist ein Vorrecht, das jeden Tag zu feiern. Sein Tod für mein Leben.

Wenn du für mich beten willst, findest du auf meiner Homepage www.frogwords.de die Möglichkeit, die Berlin-News, meinen Gebetsnewsletter mit drei Gebetsanliegen pro Monat zu abonnieren.

Der Herr segne dich. Erfahre seine Gnade und lebe in seinem Frieden.
AMEN